

Neuerungen beim ScanHausCup

Zum 13. Mal wird das besondere Straßenradrennen in Marlow ausgetragen

Marlow/rb/db. Marlow im Radrennfieber: Am vorletzten April-Wochenende wird in der »Grünen Stadt« wieder zum ScanHausCup eingeladen – mittlerweile zum 13. Mal. Dass sich die Radrenn-Veranstaltung so lange hält und vor allem so stabilisiert hat, sagt Achim Winkler aus dem Organisationsteam, »das hätte keiner für möglich gehalten«. Im Vorfeld Werbung zu machen, ist gar nicht notwendig; für viele Aktive in der Radrennszene ist der ScanHausCup längst ein Muss, für das sie sich frühzeitig anmelden. Wie in den Vorjahren werden auch bei der 13. Auflage um die 600 Starter erwartet.

Die lassen sich auch nicht von den anstrengenden, hügeligen Strecken abschrecken. Immerhin: Allein die Strecke zum Marktplatz hat eine Steigung von sieben Prozent. Das Kopfsteinpflaster erleichtert das Fahren auch nicht gerade.

Achim Winkler ist stolz, dass auch dieses Mal der Bahnrad-sportler Stefan Nimke nach Marlow kommen wird. Seit dem ersten ScanHausCup ist der Profiradler dabei.

Am ersten Veranstaltungstag – am 16. April – stehen sechs Rennen an: das Familienrennen, Fette-Reifen-Rennen, Jedermann, Senioren, Elite und das neue Rundenrekordfahren. Am Sonntag, 17. April, gibt es sieben Rennen: Senioren, männ-



Bis zu sieben Prozent beträgt die Steigung zum Marlower Markt – Schwerarbeit für die Beine. Foto: Frank Schuster

liche Jugend, Schüler U11, U13 und U15, Elite und Jedermann. Neu ist, dass die Rennen an beiden Tagen ab 11 Uhr beginnen. Bislang waren die Starts am Sonnabend erst am Nachmittag. Ebenfalls eine Neuerung ist die Kinderrallye: Am Sonnabend und Sonntag beginnt sie jeweils um 12 Uhr neben der Stadtkirche. Dabei geht es nicht darum, Rad zu fahren; vielmehr können sich Kinder an verschiedenen Spiel- und Sportstationen ausprobieren. Neuerung Nummer 3: die geführten touristischen

Radwanderungen an beiden Tagen für all jene, die gerne radeln, es aber entspannt angehen möchten – ein Angebot des Tourismusvereins Vogelparkregion Recknitztal e.V. und des ADFC. »Klingende Kirchenschätze im Recknitztal« heißt die Tour am 16. April. Sie ist etwa 33 Kilometer lang.

Das Besondere daran: Der Organist Jan von Busch aus Rostock wird die Tour begleiten und unterwegs auf den Orgeln beziehungsweise Harmonien musizieren. Halt gemacht wird

an den Kirchen Kölzow, Kloster Wulfshagen und Marlow.

Die 30 Kilometer lange Tour am 17. April heißt »Recknitztaler Gutshausroute«. Sie führt von Gutshaus zu Gutshaus, vorbei an Töpfereien und durch eine »liebliche, hügelige Landschaft«, wie es in der Beschreibung heißt.

Start der beiden Touren ist jeweils um 10 Uhr ab dem Marlower Marktplatz. Etwa eine halbe Stunde vorher sollten die Teilnehmer dort sein, meint Achim Winkler. Die Radwanderungen sind kostenfrei.